

Mann fällt in Bahnhof Stettbach auf Gleis und wird wie durch ein Wunder nicht vom Zug erfasst

Am Donnerstag ist ein 52-Jähriger am Bahnhof Stettbach in Zürich auf die Gleise gestürzt. Dann fuhr eine S-Bahn ein.

24.07.2020, 13.06 Uhr

bai. Am Donnerstag um 19 Uhr 45 ist ein Mann beim Bahnhof Stettbach rückwärts vom Perron auf das Bahntrasse gestürzt. Er blieb direkt neben dem Gleis verletzt liegen. Ein Passant eilte ihm zu Hilfe und wollte ihn aus der misslichen Lage befreien, doch da fuhr eine S-Bahn-Komposition der Linie 9, die Richtung Uster fährt, in den Bahnhof ein.

Die Stadtpolizei Zürich schreibt von einem Wunder. Und ja, das ist wohl nicht übertrieben. Ein 52-jähriger Mann stürzte am Donnerstagabend kurz vor 20 Uhr aus noch ungeklärten Gründen auf das Gleis. Bevor er vom Gleis gerettet werden konnte, rollte die S9 Richtung Uster in den Bahnhof ein.

«Wie durch ein Wunder», wie die Kapo schreibt, wurde der Mann nicht vom Zug erfasst und konnte von Passanten zurück aufs Perron gezogen werden. Der 52-Jährige musste dennoch ins Spital, beim Sturz zog er sich eine Kopfverletzung zu.

Die Kantonspolizei geht von einem Unfall aus.

(gvb)

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2020/juli/wie_durch_ein_wundernichtvomzugerfasst.html

Anfrage an Stadtpolizei Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich untersuche Unfälle in Bezug auf Einflüsse von Elektrosmog.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um eine genauere Ortsangabe beim Unfall im Bahnhof Stettbach vom 23.7.20 (Gleis und Sektor-Abschnitt).

Anhang die Analyse eines gleichgearteten Unfalls in Thalwil vom 22.5.20.

Und ebenso der Unfall in Zürich, wo Sie einen Zeugenauftrag erliessen: ich stelle fest, dass Funksender Gleichgewichtsstörungen, respektive Wahrnehmungsstörungen auslösen.

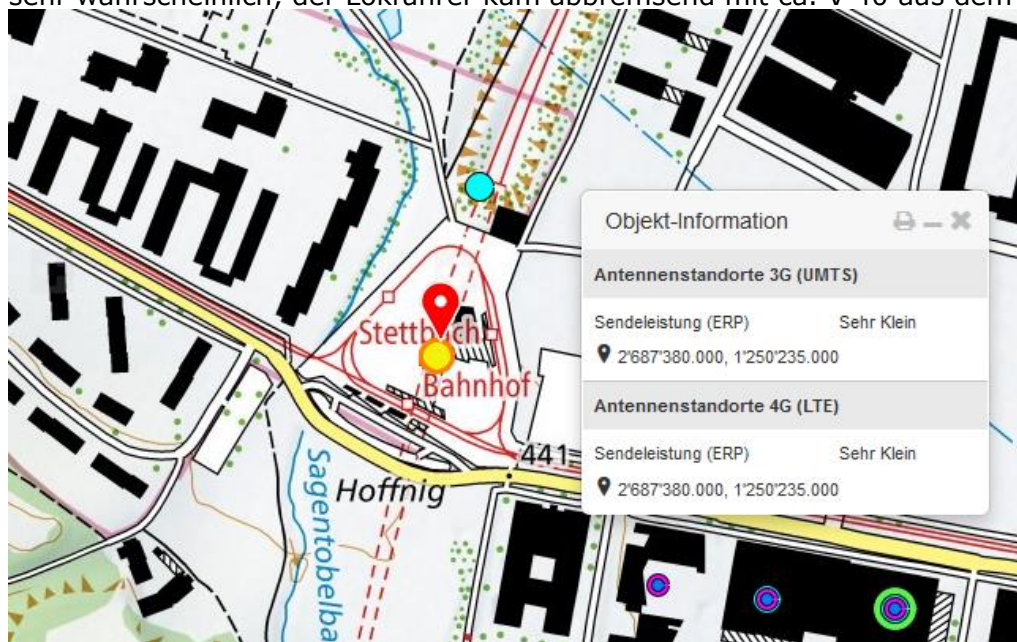
vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Keine Antwort erhalten.

Interpretation:

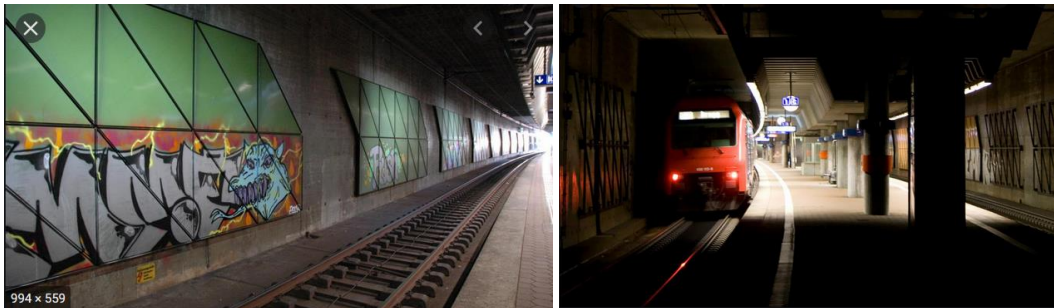
Die Station Stettbach ist unterirdisch.
Der Perronzugang ist in der Mitte und im Süden.
In der Mitte ist plausibel der Kleinsender mit allen drei Betreibern platziert.

Da der Zug nach Uster nicht in einem Vollstop halten konnte, ist die Südlage beim Sturz sehr wahrscheinlich, der Lokführer kam abbremsend mit ca. V 40 aus dem Dunkeln.



Objekt-Information	
Antennenstandorte 3G (UMTS)	
Sendeleistung (ERP)	Sehr Klein
📍 2'687'380.000, 1'250'235.000	
Antennenstandorte 4G (LTE)	
Sendeleistung (ERP)	Sehr Klein
📍 2'687'380.000, 1'250'235.000	

Die Wände der Station sind metallverkleidet – hohe Reflexivität



Die Dachstruktur ist analog zum Flughafenbahnhof

Eintrag in Tabelle somit näherungsweise zwei Wagenlängen... 50 m – Leute, die kurz vor Zugseinfahrt sich in einem Bahnhof aufhalten, verteilen sich normalerweise nicht weit von den Eingängen.

Die S-Bahn Zürich verkehrt am Abend nach Uster vermutlich immer noch in Doppeltraktion.

<https://www.landbote.ch/mann-stuerzt-auf-gleis-und-wird-von-zug-ueberrollt-500833878783>

Eine Messung am 2.2.21 ergab bei allen Abgängen hohe Werte, hier im Sektor A Gleis 2



Ein Zug fährt im Hintergrund aus Tiefenbrunnen ein





Auf der Nordseite, im Sektor B/ C, der zweite Sender

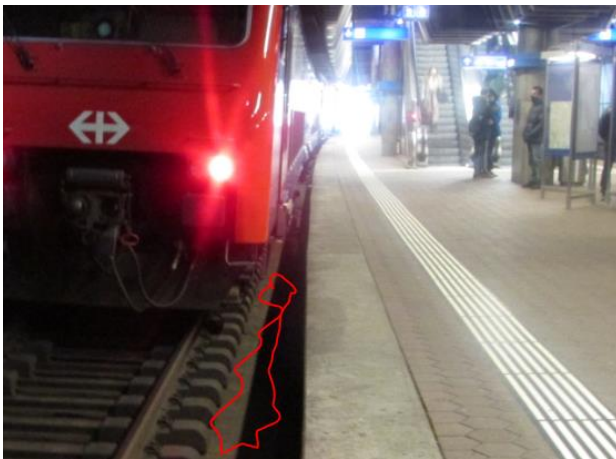


im Sektor D auf Gleis 2 wesentlich schwächer. Der Sender ist hinter der Treppe im Gleis 1 D:





Treppe mitte, Gleis 2 B/C



Der Raum ist sehr knapp genügend...

Wetter: im Tunnel trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich
 Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von
 Mensch, Umwelt und Demokratie e.V. <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

[Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/](https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/)

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch